

Rainer Gievers

Das Praxisbuch

Amazon Echo & Alexa

(Ausgabe 2026/27)

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Bis vor etwa 10 Jahren waren sprachgesteuerte Systeme eine Utopie, die man nur in Science Fiction-Filmen bewundern konnte. Wer hätte damals gedacht, dass heute auf fast jedem Handy Assistenten installiert sind, die nicht nur Sprachbefehle entgegen nehmen, sondern auch sinnvolle Antworten geben!

Es ist interessant, dass Amazon schon von Anfang an die Musikwiedergabe im Fokus hatte und in seinen Echo-Geräten ausgezeichnete Lautsprechertechnik einbaut. Inzwischen wird auch die Kopplung zu Stereo- und Multiroom-Systemen unterstützt. In diesem Buch widmen wir uns daher ausgiebig der Musikwiedergabe.

Zwar werden die Amazon-Dienste (Shopping, Musik, Spielfilme und Serien, Hörbücher usw.) bevorzugt unterstützt, das Alexa-System ist aber offen für Dritte. Dadurch hat sich ein riesiges Biotope von kompatiblen Diensten und Geräten entwickelt. Insbesondere beim Smart Home (im Haushalt verwendete Automatisierungstechnik) kann es sich deshalb lohnen, auch mal ein Konkurrenzprodukt zu verwenden.

Amazon macht den Einstieg in Alexa und seinen Echo-Geräten zwar recht einfach, wenn Sie aber die volle Funktionsvielfalt ausnutzen möchten, wird es schnell kompliziert. Das liegt zum einen daran, dass Amazon in regelmäßigen Abständen neue Funktionen integriert, zum anderen reagiert die Alexa-Sprachsteuerung auf den Kontext (von Ihnen aktivierte Features sowie frühere Interaktionen).

Perfekt ist Alexa übrigens noch lange nicht, denn an vielen Stellen sind Funktionen nur halbherzig realisiert. Dazu zählen die To-Do- und Einkauflisten, die Wiedergabelisten (Playlists) der Musikverwaltung und vieles mehr. Auch ist die KI von Alexa inzwischen veraltet, denn sie kann viele einfache Fragen nicht sinnvoll beantworten. In dieser Hinsicht ist zum Beispiel Google mit Gemini weit enteilt.

Sollten Sie trotzdem noch einige Fragen haben, können Sie sie an info@das-praxisbuch.de senden. Gleiches gilt auch, falls Sie Ungenauigkeiten oder Fehler entdecken. Vielen Dank!

Rainer Gievers, im Januar 2026

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Alle in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Produktfotos, Bildschirmabbildungen von Amazon, Rainer Gievers.

Copyright © 2026 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Impressum:

Copyright © 2026
Rainer Gievers
Gicom Verlag
Am Bahnhof 10
34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN 978-3-96469-304-4

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Was ist Alexa?	9
2.1 Skills	9
2.2 Sicherheit	9
2.3 Integration mit anderen Amazon-Diensten	10
3. Einstieg	11
3.1 Echo Dot	11
3.2 Echo Dot Kids	12
3.3 Echo Pop	12
3.4 Echo Spot	13
3.5 Echo	13
3.6 Echo Studio	15
3.7 Echo Show-Bildschirmgeräte	15
3.7.1 Funktionsübersicht	17
3.8 Eingestellte Echo-Geräte	17
4. Erste Einrichtung	20
4.1 Akkubetrieb	21
4.2 Alexa-App	21
4.2.1 Installation auf dem Android-Handy	22
4.2.2 Installation auf dem iPhone	23
4.2.3 Einrichtung	24
4.3 Grundfunktionen	28
4.3.1 Sprachbefehle über die Alexa-App	29
4.4 Ersteinrichtung von Echo-Geräten	31
4.4.1 Echo-Geräte ohne Bildschirm	31
4.4.1.a Weitere Einrichtung	35
4.4.2 Echo Show-Gerät einrichten	36
4.4.2.a Echo Show mit Vorabinrichtung	37
4.4.2.b Manuelle Echo Show-Einrichtung	40
4.5 Echo-Gerät zurücksetzen	43
4.5.1 Zurücksetzen am Gerät	43
4.5.2 Zurücksetzen über die Alexa-App	45
4.6 WLAN-Zugangspunkt ändern	46
4.7 Der Lichtring	47
4.8 Gerätenamen	48
5. Alexa in der Praxis	50
5.1 Standardbefehle	50
5.1.1 Lautstärke	50
5.1.2 Allgemeines Wissen	51
5.2 Skills	52
5.2.1 Skills in der Alexa-App verwalten	52
5.2.2 Skills im PC-Webbrowser verwalten	55
5.2.3 Skill-Vorschläge	55
6. Musik	57
6.1 Amazon Prime Music und Amazon Music Unlimited	57
6.1.1 Amazon Music Free	58
6.1.2 Die kostenpflichtigen Tarife im Überblick	58
6.1.3 Anmeldung	59
6.1.4 Befehle	60
6.1.5 Musik auf dem Echo Show	62
6.1.6 Radiosender	63
6.1.7 Playlists	64

- 6.2 Multiroom.....64
 - 6.2.1 Multiroom einrichten.....65
 - 6.2.2 Multiroom in der Praxis.....67
- 6.3 Equalizer.....71
- 6.4 Amazon Music-App.....71
 - 6.4.1 Playlist anlegen und Songs hinzufügen.....73
 - 6.4.2 Playlists verwalten.....76
- 6.5 Andere Musikdienste.....77
 - 6.5.1 TuneIn.....79
 - 6.5.2 Standardmusikdienst.....80
- 6.6 Stereo.....81
- 7. Bluetooth.....86**
 - 7.1 Kopplung mit Echo-Gerät (ohne Display).....87
 - 7.2 Kopplung mit Echo Show-Gerät.....88
- 8. Zeitfunktionen.....90**
 - 8.1 Wecker.....90
 - 8.2 Timer.....91
 - 8.3 Erinnerungen.....91
 - 8.4 Wecker.....93
 - 8.4.1 Lautstärke und Signalton für Wecker.....94
 - 8.5 Zeitfunktionen mit Echo Show-Geräten.....95
 - 8.6 Kalender.....95
- 9. Drop In.....100**
 - 9.1 Drop In vorbereiten.....100
 - 9.2 Drop In im Haushalt durchführen.....102
 - 9.3 Drop In deaktivieren.....102
 - 9.4 Drop In mit der Alexa-App.....103
 - 9.4.1 Drop In mit Bildschirmgerät.....105
 - 9.5 Drop In zwischen Bildschirmgeräten.....105
- 10. Echo Show und Echo Spot.....107**
 - 10.1 Einstellungen.....107
 - 10.1.1 Echo Show 5.....108
 - 10.1.2 Weitere Echo Show-Geräte.....111
 - 10.1.3 Einstellungen des Echo Spot.....114
 - 10.1.4 Einstellungen des Echo Show 15 und 21.....115
 - 10.2 Bildschirmanzeige konfigurieren.....116
 - 10.2.1 Durchlaufender Bildschirm.....116
 - 10.2.2 Hintergrund.....118
 - 10.2.3 Eigene Hintergrundbilder.....118
 - 10.2.3.a Hintergrundbilder anlegen.....119
 - 10.2.3.b Hintergrundbilder entfernen.....120
 - 10.2.3.c Fotoanzeige auf dem Echo Show aktivieren.....121
 - 10.3 Webbrower.....122
- 11. Amazon Kids.....124**
 - 11.1 Einrichtung von Amazon Kids.....125
- 12. Weitere Funktionen.....129**
 - 12.1 Wetter.....129
 - 12.2 Nicht stören.....131
 - 12.2.1 Nicht stören in der Praxis.....131
 - 12.2.2 Geplant.....132
 - 12.3 Aktivierungsbefehl ändern.....133
 - 12.4 Aufmerksamkeitsmodus.....134
 - 12.5 Befehlshistorie.....135

12.6	Verkehrsinformation.....	138
12.7	Kurzmodus und Flüstermodus.....	139
12.8	Sportergebnisse.....	140
12.8.1	Ergebnisanzeige auf Echo Show-Geräten.....	141
12.9	Nachrichten.....	141
12.9.1	Nachrichtenquelle.....	142
12.9.2	Tägliche Zusammenfassung.....	142
12.10	Stimmenprofil.....	144
12.10.1	Stimme lernen.....	144
12.10.2	Weitere Stimmprofile anlegen.....	147
12.11	Ankündigung.....	149
13.	To-do- und Einkaufsliste.....	151
13.1	Listen in der Alexa-App.....	151
13.2	Listen mit Echo Show-Geräten.....	153
14.	Video mit Echo Show-Geräten.....	154
14.1	Amazon Prime Video.....	154
14.2	Videosuche.....	156
14.3	Weitere Video-Streaming-Dienste.....	157
14.4	Videostreaming.....	158
14.4.1	Stream Player auf Echo Show-Geräten.....	160
15.	Fire TV.....	161
15.1	Fire TV Stick.....	162
15.2	Installation des Fire TV Sticks.....	162
15.2.1	Einrichtung des Fire TV für Amazon-Kunden.....	164
15.2.2	Einrichtung des Fire TV für neue Nutzer.....	166
15.3	Fire TV mit dem Echo Show 15/21.....	169
15.4	Fire TV in der Praxis.....	170
15.4.1	Sprachsteuerung über die Fernbedienung.....	170
15.4.2	Ruhemodus.....	171
15.5	Fire TV mit Echo-Gerät nutzen.....	171
15.6	Andere Streamingdienste.....	173
16.	Online shoppn.....	175
16.1	Zahlungsdaten hinterlegen.....	175
16.2	Shopping in der Praxis.....	177
16.2.1	Kauf auf einem Echo-Gerät ohne Bildschirm.....	177
16.2.2	Kauf auf Echo Show.....	178
16.2.3	Weitere Optionen.....	178
16.3	Kaufoptionen.....	179
17.	Smart Home.....	181
17.1	Funkstandards.....	182
17.1.1	ZigBee, Thread und Matter.....	183
17.1.1.a	ZigBee (IEEE 802.15.4).....	183
17.1.1.b	Thread (ebenfalls IEEE 802.15.4).....	184
17.1.1.c	Matter (Standard 1.4).....	184
17.1.2	WLAN (IEEE 802.11 a/b/g/n/ac/ax).....	184
17.1.3	Bluetooth Classic / Bluetooth Low Energy (BLE).....	185
17.1.4	Alexa Smart Home API (Cloud-basiert).....	185
17.2	Amazon Smart Plug-Steckdose.....	185
17.3	WLAN-Steckdose mit Alexa.....	188
17.3.1	WLAN-Steckdose koppeln.....	189
17.4	ZigBee und Thread.....	192
17.4.1	Schalter einrichten.....	193
17.4.2	Schalter verwalten und steuern.....	195

17.4.3 Hilfe bei nicht gefundenen Geräten.....	196
17.4.4 Gerätename.....	197
17.5 Gerätegruppen.....	198
18. Routinen.....	202
18.1 Routine bearbeiten.....	203
18.2 Routine erstellen.....	205
18.3 Smart Home-Funktionen der Echo-Geräte.....	210
18.4 Bewegungsmelder.....	211
19. Audible Hörbücher.....	214
20. Stichwortverzeichnis.....	218
21. Weitere Bücher des Autors.....	220

2. Was ist Alexa?

Amazon Alexa ist ein digitaler Assistent, der auf gesprochene Befehle reagiert. Neben dem Beantworten von Fragen (»Wie wird das Wetter?«, »Was ist die Wurzel aus 5«) kann Alexa auch auf die Amazon-eigenen Dienste zugreifen und beispielsweise Musik abspielen oder Einkäufe im Amazon-Online-Shop durchführen.

Das Alexa-Gerät hört permanent im Hintergrund mit und wird erst, wenn Sie das Schlüsselwort »Alexa« sprechen, aktiviert. Es zeichnet den folgenden Befehl auf und überträgt ihn übers Internet an Amazon, wo eine passende Antwort generiert wird, die das Alexa-Gerät wiederum ausgibt.

Wie Sie jetzt vielleicht schon richtig vermuten, wertet Alexa nicht komplexe Satzstrukturen aus, sondern achtet hauptsächlich auf Schlüsselworte. »Alexa, wie wird das Wetter?« hat demzufolge das gleiche Ergebnis wie einfach nur »Alexa, Wetter«. Eine Liste an nützlichen Schlüsselwörtern beziehungsweise Befehlen finden Sie im Kapitel 5 *Alexa in der Praxis*.

2.1 Skills

Alexa lässt sich, neben den bereits vordefinierten Befehlen, über »Skills« (engl. »Fähigkeiten«) erweitern. Die Skills stammen von externen Entwicklern und müssen vor der Nutzung aktiviert werden. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Skills schalten Sie mit »Alexa, aktiviere xxx« oder »Alexa, starte xxx« ein. Beispiel: »Alexa, aktiviere Einschlafgeräusche«
- Alexa erkennt ab und zu, dass Sie einen bestimmten Skill benötigen und aktiviert ihn automatisch. Beispiel »Alexa, pupsen«.
- Skills, die eine Anmeldung bei einem Drittanbieter oder zusätzliche Aktionen von Ihnen voraussetzen, müssen Sie in der Alexa-App (siehe Kapitel 4.2 *Alexa-App*) aktivieren. Beispiel: Der Musikstreamingdienst Spotify.

Für eine Liste der unterstützten Skills gehen Sie entweder in die Alexa-App (siehe Kapitel 2.1 *Skills*) oder Sie rufen die Amazon-Website auf (www.amazon.de) in Ihrem Webbrowser auf dem PC auf. Geben Sie dort als Suchbegriff »Skills« ein.

Natürlich können Sie auch mit »Alexa, empfehle Skills« interessante Skills vorschlagen lassen. Die Alexa-Geräte mit Bildschirm (Echo Show) zeigen zudem zwischendurch Skill-Empfehlungen an. Auf die verschiedenen Echo-Geräte geht noch Kapitel 3 *Einstieg* ein.

Eine Besonderheit von Alexa ist die Möglichkeit, über Skills entsprechend ausgerüstete Geräte zu steuern beziehungsweise auszuwerten. Dazu zählen Schalter, Lampen, Thermostate, Alarmsensoren und Überwachungskameras.

2.2 Sicherheit

Falls Sie übrigens Bedenken wegen der Datenverarbeitung im Internet haben, können wir Sie beruhigen: Der Alexa-Dienst sendet tatsächlich nur dann Daten – die darüber hinaus mit einer modernen Verschlüsselungsmethode sicher kodiert sind – an Amazon, wenn Sie das Aktivierungswort »Alexa« sagen.

Sollten Sie unsere Argumente pro Alexa jetzt noch nicht überzeugt haben, dann möge vielleicht der Hinweis auf Ihr Handy helfen, denn die darauf installierten Apps sind richtige »Schwätzer«. Beispielsweise können Sie auf Geräten mit dem Android-Betriebssystem die permanente Standortübermittlung nicht deaktivieren¹. Außerdem werden standardmäßig auf iPhones und Android-Handys alle Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. an Apple beziehungsweise Google übertragen. Alexa ist also so gesehen das kleinere Übel.

¹ www.heise.de/-4143055

Sicherheitsexperten haben bisher keine praktisch ausnutzbaren Schwachstellen bei Echo-Geräten gefunden^{2 3 4}. Das soll allerdings nicht heißen, dass Sie zuhause einige Sicherheitsmaßnahmen beachten sollten:

- Wir empfehlen die Kauf Sie von Echo-Geräten ausschließlich als Neugerät direkt von Amazon und nicht von Dritten. Sie schließen damit aus, dass jemand die Hardware manipuliert hat, um beispielsweise Ihre Sprachbefehle an Dritte weiterzuleiten.
- Sichern Sie sprachgesteuerte Käufe im Amazon-Online-Shop mit einer PIN, die nicht einfach zu erraten sein sollte.
- Beachten Sie, dass die Echo-Geräte auch auf Befehle aus der Ferne reagieren. Ein Witzbold könnte beispielsweise durch ein zum Lüften geöffnetes Fenster oder die Haustür hindurch mit Alexa sprechen. In Räumen reagiert Alexa, je nach Sprecherlautstärke und Umgebungsgeräuschen, auch aus 20 Metern Entfernung und sogar hinter geschlossenen Türen auf Befehle.



Vielleicht möchten Sie ja, dass Alexa nicht mithört. Für diesen Fall gibt es am Echo-Gerät eine mit  beschriftete Taste, die das Mikro ausschaltet. Je nach Gerät weist dann ein rot leuchtender LED-Kranz oder eine rote Umrandung im Bildschirm (Echo Show-Geräte) auf diesen Zustand hin. Erneutes Betätigen der -Taste schaltet das Mikro wieder ein.



Mit einem Schiebemechanismus, der die Linse abdeckt, können Sie bei allen Echo Show-Modellen die Kamera deaktivieren.

2.3 Integration mit anderen Amazon-Diensten

Amazon deckt mit seinen Onlinediensten viele konsumorientierte Lebensbereiche ab. Egal, ob Sie online einkaufen, Spielfilme anschauen, Audiobücher oder Musik hören möchten, Amazon hat das passende Angebot parat. Die eigenen Dienste sind meistens ohne Umwege erreichbar, während Konkurrenten teilweise außen vor bleiben.

Einige Amazon-Dienste sind nur rudimentär über die notwendigerweise auf dem Handy installierte Alexa-App erreichbar. Möchte man beispielsweise selbst Playlists (engl. Wiedergabelisten) in Amazon Music anlegen, muss man die Amazon Music-App installieren. Mit der Kamera der Echo Show-Geräte erstellte Fotos können Sie nur über die Amazon Photos-App löschen, nicht aber in der Alexa-App oder auf dem Echo-Gerät.

² Security Analysis of the Amazon Echo, Mai 2017: courses.csail.mit.edu/6.857/2017/project/8.pdf

³ www.iot-tests.org/de/2017/06/careless-whisper-uebertraegt-amazon-echo-daten-auch-wenn-es-ruhig-ist

⁴ www.iot-tests.org/de/2017/02/amazon-echo-dot-und-alexa-app-im-test

3. Einstieg

Damit Sie den Alexa-Dienst nutzen können, benötigen Sie ein sogenanntes »Amazon Echo-Gerät«. Weil es von davon mehrere mit unterschiedlichen Eigenschaften gibt, soll unsere kleine Kaufberatung dabei helfen, das geeignete Modell zu finden.

Die in diesem Kapitel genannten Preise sind auf dem Stand von Dezember 2025. Amazon und einige Handelsketten führen häufiger Verkaufsaktionen wie den Black Friday (zum Jahresende) durch, in deren Rahmen die Echo-Geräte stark reduziert im Angebot sind. Warten auf einen günstigeren Preis kann sich also lohnen!

3.1 Echo Dot



Wenn Sie nur wenig Geld ausgeben möchten, dann greifen Sie zu einem Echo Dot. Das Gerät ist inzwischen in der fünften Auflage erschienen, die Amazon als **Echo Dot 5. Gen.** (»Gen« steht für »Generation«) verkauft.

Das Gerät war einige Zeit in zwei Versionen mit (rund 75 Euro) und ohne Uhrzeitanzeige erhältlich. Inzwischen wird der »Echo Dot mit Uhr« nur noch gebraucht angeboten.

Foto: Amazon

Für gelegentliche Musikwiedergabe ist der Echo Dot 5. Gen nach unserer eigenen Erfahrung vollkommen ausreichend. Selbst Bässe kommen recht gut rüber. Gegen Hifi-Systeme hat der Echo Dot natürlich keine Chance, zumal die Audioausgabe nur mono erfolgt. Im Kapitel 6.2 *Multiroom*, 6.3 *Equalizer* und 6.6 *Stereo* zeigen wir noch, welche Möglichkeiten zur Klangverbesserung Sie haben.

Die verbaute Technik des Echo Dot 5. Gen. unterscheidet sich kaum vom Vorgänger Echo Dot 4. Gen., wenn man mal vom Gehäusedesign absieht. Neu ist der verbaute Temperatursensor, den Sie für automatisierte Abläufe einsetzen können. Deshalb sollten Sie ruhig einen Blick auf den **Echo Dot 4. Gen.** werfen, wenn er günstig irgendwo gebraucht angeboten wird.

Als Gebrauchtgerät finden Sie hin und wieder auch den **Echo Dot 3. Gen.** in Kleinanzeigen. Sofern der Preis deutlich unter 20 Euro beträgt, machen Sie beim Kauf nichts falsch. Dagegen sollten Sie um den **Echo Dot 2. Gen** einen Bogen machen, denn das hässliche Plastikdesign, der schlechtere Klang und die weniger empfindlichen Mikros sprechen nicht für das Modell.

Weil der Echo Dot beim Stromverbrauch recht genügsam ist, verkaufen einige Drittanbieter Akkuständer, mit dem sich das Gerät auch ortunabhängig nutzen lässt. In der Praxis macht das aber kaum Sinn, denn der Echo Dot muss immer eine WLAN-Verbindung haben, was im freien nicht der Fall ist. Außerdem lassen sich alle Alexa-Dienste auch unterwegs mit der Alexa-App per Spracheingabe auf dem Handy nutzen. Wenn Sie beispielsweise Musik im Garten hören möchten, dann ist es vielleicht die Nutzung einer mit dem Handy verbundenen Bluetooth-Box einfacher.

Tipp: Zwei baugleiche Echo oder Echo Dot-Geräte lassen sich für die Stereo-Wiedergabe koppeln. Falls Sie viel Radio oder Musik hören, könnte es eventuell sinnvoll sein, möglichst immer baugleiche Modelle zu erwerben. Welche Geräte Stereo-Kopplung unterstützen, erfahren Sie im Kapitel 6.6 *Stereo*.

3.2 Echo Dot Kids



Bis auf das bunte Design unterscheidet sich der Echo Dot Kids nicht vom Echo Dot 5. Gen.

Im Kaufpreis enthalten ist ein einjähriges Abo von Amazon Kids. Danach entstehen monatliche Kosten von 4,99 Euro, sofern man nicht kündigt.

Amazon Kids⁵ ist für Kinder von 3 bis 12 Jahren gedacht, die kostenlos Zugriff auf altersgerechte Inhalte (Videos, Hörbücher, Spiele usw.) erhalten. Verschiedene Sicherheitsmaßnahmen verhindern, die Berührung mit unangemessenen Inhalten.

Amazon Kids ist übrigens nicht auf den Echo Dot Kids beschränkt, sondern lässt sich bei anderen Echo-Geräten jederzeit dazubuchen.

Foto: Amazon

3.3 Echo Pop



Der Echo Pop ist in verschiedenen bunten Farben erhältlich und sieht aus wie ein zweigeteilter Echo Dot.

Aufgrund der etwas größeren Lautsprechermembran (49,5 mm statt 44 mm) und der Lautsprecher- ausrichtung nach vorne, soll sich der Echo Pop noch besser für Musikkwiedergabe eignen als der Echo Dot. Unabhängige Expertentests fallen allerdings häufig zugunsten des Echo Dot aus, was die Existenzbe- rechtigung des Echo Pop etwas in Frage stellt.

Unser Tipp: Falls Sie mal die Wahl zwischen Echo Dot und Echo Pop haben, greifen Sie einfach zum günstigeren Gerät. Sie machen nichts falsch!

Foto: Amazon

⁵ <https://www.amazon.de/ftu/home>

3.4 Echo Spot



Amazon bewirbt den Echo Spot (links) als »stylishen smarten Wecker« (Foto: Amazon). Vor ca. 10 Jahren wurde übrigens bereits ein Echo Spot (rechts) verkauft, der sich aber grundlegend vom aktuellen Modell unterschied. Bei der Musikkwiedergabe bietet der das neue Echo Spot-Modell einen ähnlich guten Klang wie der Echo Dot.

Ein kleines 2,8 Zoll großes Display zeigt neben der Uhrzeit weitere Infos wie das Wetter, die Weckzeit oder den abgespielten Musiktitel an. Der Echo Spot ist daher interessant für alle, die sich ein Display wünschen, aber eine kompaktere und preisgünstigere Alternative zum größeren Echo Show suchen. Im Schlafzimmer ersetzt er einen konventionellen Wecker.

In unseren Tests haben wir festgestellt, dass der Echo Spot in der niedrigsten Lautstärkenstufe noch etwas leiser als der Echo Dot ist – er ist daher ideal für Nutzer, die sehr leise Hintergrundmusik bevorzugen.

3.5 Echo

Etwa 120 Euro kostet der »Echo«, der bereits in vierter Auflage als **Echo 4. Gen.** angeboten wird. Die Vorgänger sind inzwischen nicht mehr lieferbar. Im Gehäuse des mit Stoff bezogenen Geräts finden ein 20 mm Hochtון- und ein 76 mm Tieftonlautsprecher (Woofer) Platz. Entsprechend wuchtig fällt auch der Klang im Vergleich zum oben vorgestellten Echo Dot aus.

Als Gebrauchtgeräte werden in Kleinanzeigen folgende Vorgängermodelle verkauft, die sich bereits durch das röhrenförmige Design vom Echo 4. Gen. unterscheiden:

- **Echo Plus:** Entspricht technisch weitgehend dem Echo 4. Gen.
- **Echo 3. Gen.:** Dem Gerät fehlt die Smart Home-Unterstützung (ZigBee-Hub).
- **Echo 2. Gen.:** Kleinere Lautsprecher mit schlechterem Klang, kein ZigBee-Hub.



Altes Design (rechts) und das neue Design, das mit dem Echo 4. Gen eingeführt wurde. Fotos: Amazon

Den relativ hohen Preis im Vergleich zum Echo Dot rechtfertigt der Echo durch die Integration eines sogenannten Home-Hubs, der Bluetooth Low Energy Mesh, ZigBee, Matter und Thread unterstützt. ZigBee und Thread⁶ sind drahtlose Funkstandards zur Industrie- und Heimautomatisierung, die weltweit von mehr als 200 Herstellern unterstützt werden. Beispielsweise lassen sich darüber Sensoren wie Rauch- und Bewegungsmelder koppeln oder Schalter, Lampen oder Thermostate bedienen. Im Kapitel 17 *Smart Home* gehen wir darauf noch ein. Zu beachten ist, dass ZigBee und Thread im Alltag nicht unbedingt benötigt werden, denn es werden auf dem Markt zahlreiche Geräte verkauft, die sich direkt über Alexa steuern lassen, beispielsweise Steckdosen.

Wie die anderen Echo-Geräte besitzt der Echo einen Gummifuß, der Kratzer an Möbeln verhindert.



Zwischen dem Echo Dot und dem Echo 4. Gen. ist der **Echo Dot Max** einzuordnen. Foto: Amazon.

Das Gerät bietet aufgrund seines Zwei-Wege-Lautsprechersystems einen deutlich besseren Klang als der Echo Dot. Auch bei der Bedienung geht der Echo Dot Max neue Wege, denn das Tastenfeld ist nun bedienungsfreundlich nach vorne gerichtet. Dafür fehlt die noch bei älteren Echo-Geräten vorhandene -Taste, mit der man die Spracheingabe von Hand aktiviert.

Weil der Preisunterschied zwischen Echo 4. Gen und Echo Dot Max nur ca. 10 Euro beträgt, würden wir aber aufgrund des nochmal etwas besseren Klangs und der Dolby-Unterstützung eher zum Echo 4. Gen greifen.

⁶ en.wikipedia.org/wiki/Zigbee

3.6 Echo Studio

Lange Zeit konnte Amazon keine Lösung für anspruchsvolle Musikfans anbieten. Zwar lassen sich mehrere Echo-Geräte für Stereo (siehe Kapitel 6.6 *Stereo*) oder Multiroom (siehe Kapitel 6.2 *Multiroom*) koppeln, die Audioqualität ist aber nicht vergleichbar mit Systemen der Spezialisten Sonos, Harman Kardon, Bose usw.

Um zumindest den Bassbereich vernünftig abzudecken, kam der Tiefbass **Echo Sub** ins Spiel, der mit zwei weiteren Echo-Geräten ein 2.1-Stereosystem bildete. In Tests⁷ hatte sich diese Konstellation allerdings nicht bewährt, denn zum einen haben alle Echo-Lautsprecher Probleme mit den Mitten, die auch der Echo Sub nicht korrigiert, zum anderen wurden nur wenige Musikdienste unterstützt, um nur die wichtigsten Probleme zu nennen.

Die aufgeführten Probleme führten zur Entwicklung des Echo Studio. Das seit 2019 angebotene Gerät wurde 2025 vom Echo Studio 2. Gen. abgelöst, es werden aber aktuell (Stand: Ende 2025) noch Restbestände des alten Echo Studios verkauft.



Der alte und der neue Echo Studio. Bitte beachten Sie, dass die Fotos nicht maßstabsgerecht sind, denn das neue Studio-Modell ist ca. 40 Prozent kleiner. Fotos: Amazon.

Mit einer Bestückung aus drei 9,5-cm-Tieftönern und drei 3,8-cm-Breitbandlautsprechern bietet der neue Echo Studio (2. Gen.) eine hochwertige Audiowiedergabe. Das Gerät wiegt 1,6 kg und kostet etwa 240 Euro.

Sofern Ihnen das alte Studio-Modell günstig angeboten wird, sollten Sie ruhig zugreifen, denn das dieses bietet einen guten Klang und ist für seinen kräftigen Bass bekannt. Dagegen verspricht der Nachfolger einen immersiven 3D-Klang mit verbesserter Klarheit. Auch bietet der Nachfolger verbesserte Smart Home-Konnektivität (siehe Kapitel 17 *Smart Home*) mit Unterstützung für ZigBee, Matter und Thread, während das alte Modell nur ZigBee unterstützt.

3.7 Echo Show-Bildschirmgeräte

Die Echo Show-Geräte unterstützen den Anwender mit zusätzlichen Bildschirmanzeigen. Wenn Sie beispielsweise mit »Alexa, Wetter« die aktuelle Wettervorhersage abfragen, dann erscheint auf dem Display gleichzeitig mit der Sprachausgabe auch eine passende Anzeige. Alle Bildschirmgeräte haben ein berührungsempfindliches Display, das heißt, Sie können im Beispiel der Wetter-

⁷ www.golem.de/news/echo-sub-im-test-amazon-braucht-nachhilfe-von-sonos-1812-138181.html

infos zwischen mehreren Bildschirmseiten mit einer Wischgeste wechseln. In manchen Situationen ersetzt das Antippen einer Bildschirmoption das entsprechende Sprachkommando.

Natürlich wird Videowiedergabe unterstützt. Das aktuelle Fernsehprogramm vieler öffentlich-rechtlicher Sender lässt sich ebenso wiedergeben wie Live-Video einer Alexa-kompatiblen Kamera. Auch Videogespräche zwischen verschiedenen Echo Show-Geräten sind dank der eingebauten Kamera möglich.

Die Ersteinrichtung ist im Vergleich zu den Echo-Geräten ohne Display recht einfach, denn sie erfolgt durch Bildschirmeingaben und benötigt kein Handy (die Einrichtung der verschiedenen Echo-Geräte erläutern wir im Kapitel 4 *Erste Einrichtung*).

Die Echo Show-Modelle bedienen unterschiedliche Kundengruppen: Während man sich den Echo Show 5 mit seinem 5 Zoll großem Display sehr gut als Wecker- und Radioersatz im Schlafzimmer vorstellen kann, dürften die größeren Schwestermodelle in Küche oder Wohnzimmer für Alltägliches wie Musik, Video und Internetnutzung Verwendung finden.



Der Echo Show 5 (3. Gen).



Auf die Befürchtungen vieler Nutzer, dass sie durch die eingebaute Kamera ausspioniert werden, hat Amazon bei den Echo Show-Geräten mit einer Mechanik reagiert, welche die Kameralinse bei Bedarf abdeckt (Pfeil).

Alternativ ist natürlich das Abkleben der Kameralinse mit opaker Klebefolie möglich.

Amazon verspricht, dass mit dem Deaktivieren der Mikrofone (durch die -Taste auf der Geräteoberseite) auch die Kamera abgeschaltet wird (siehe Kapitel 2.2 *Sicherheit*).

3.7.1 Funktionsübersicht

Die Echo Show-Geräte sind schon einige Jahre auf dem Markt und werden ab und zu überarbeitet. Aktuell (Stand: Dezember 2025) sind bereits Modelle der vierten Generation erhältlich.

Amazon nutzt für die verschiedenen Produktvarianten die Bezeichnungen »**Generation**« bzw. »**Gen.**«. Dabei gilt: Die 4. Generation ist neuer als die 3. Generation. Beachten Sie, dass die derzeit aktuellsten Modelle stattdessen von Amazon als »**Neueste Generation**« bezeichnet werden – Sie wissen somit, dass Sie die neueste Technologie kaufen.

Modell	Echo Show 5	Echo Show 8	Echo Show 10	Echo Show 11	Echo Show 15	Echo Show 21
Generation	3. Gen	4. Gen	3. Gen	1. Gen	2. Gen	1. Gen
Display	5,5 Zoll	8,7 Zoll	10,1 Zoll	11,95 Zoll	15,6 Zoll	21 Zoll
Display-Auflösung	960 x 480 Pixel	1340 x 800 Pixel	1280 x 800 Pixel	920 x 1200 Pixel	1920 x 1080 Pixel	1920 x 1080 Pixel
Lautsprecher	44 mm	7,2 mm Woofer, 2 x Breitband	2 x 56 mm (Stereo)	7,2 mm Woofer, 2 x Breitband	2 x 15 mm Hochtöner, 2 x 51 mm Woofer	2 x 15 mm Hochtöner, 2 x 51 mm Woofer
Farben	Anthrazit / Weiß / Graublau	Anthrazit / Weiß	Schwarz / Weiß	Schwarz / Weiß	Schwarz	Schwarz
Konnektivität	-	Zigbee, Matter, Thread Border Router	Bluetooth Low Energy Mesh, Zigbee, Matter	Zigbee, Matter, Thread Border Router	X	X
Preis (ca.)	110 Euro	200 Euro	270 Euro	240 Euro	330 Euro	440 Euro



Die Modelle Echo Show 15 und Echo Show 21 fallen etwas aus der Reihe, da sie standardmäßig mit einer Wandhalterung geliefert werden. Das Echo Show 15 wird sogar explizit für den Kücheneinsatz beworben.

Optional sind Ständer im Handel verfügbar, mit denen man sie wie einen PC-Monitor aufstellen kann.

3.8 Eingestellte Echo-Geräte

Die eigentliche Intention hinter Alexa und den Echo-Geräten war die Etablierung eines weiteren Vertriebskanals neben der Amazon-Website. Das sprachgesteuerte Einkaufserlebnis war aber niemals ein Erfolg, denn die Amazon-App und das Shoppen über den Handy-Webbrowser sind viel bequemer und übersichtlicher. Zur Markteinführung der Echo-Geräte war der Erfolg des Shoppings per Smartphone natürlich noch nicht absehbar.

Offenbar genoss die Alexa-Abteilung bei Amazon jahrelang eine völlige Narrenfreiheit bei der Produktentwicklung, was zu hohen Kosten führte. Im ersten Quartal 2023 – soll die Alexa-Abteilung einen Betriebsverlust von 3 Milliarden (!) US-Dollar verursacht haben, worauf das Unternehmen seit Ende 2023 mit einem drastischen Personalabbau reagierte⁸.

Als Endkunde müssen sich trotzdem keine Gedanken machen, dass plötzlich Ihr Echo nicht mehr richtig funktioniert, denn für Amazon sind die Echo-Geräte und Alexa weiterhin von Bedeutung. Inzwischen zeigt es sich, dass das Unternehmen nicht mehr jedes Jahr neue Echo-Geräte auf den Markt wirft und diese dann teilweise etwas teurer sind. Zum Beispiel wird der Echo Dot seit fast

8 <https://www.heise.de/news/Amazon-Entlassungen-sollen-vor-allem-Alexa-Team-betreffen-7347583.html>

vier Jahren unverändert verkauft, während früher fast jedes Jahr ein neues Modell der Baureihe auf den Markt kam.

Die nachfolgend vorgestellten Produkte richteten sich an bestimmte Zielgruppen und wurden teilweise schon nach wenigen Monaten eingestellt. Ab und sind diese Geräte noch gebraucht erhältlich, weshalb wir es für sinnvoll halten, sie kurz vorzustellen. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei?



Die **Echo Wall Clock** war eine Wanduhr, die vor allem in der Küche Verwendung finden sollte. Gekoppelt über Bluetooth mit einem Echo-Gerät dient die Wall Clock als Timer. 60 LEDs, die rund um das Ziffernblatt angeordnet sind, informieren über den Zeitablauf.

Amazon hat die Echo Wall Clock relativ schnell wieder aus dem Programm genommen, da sie von den Kunden nicht angenommen wurde. Das billige Plastikgehäuse (das zudem nur in einer Farbvariante erhältlich war) ist einfach nicht repräsentativ für eine Küche und die Countdown-Funktion erfüllt auch ein Echo Show bei Bedarf.

Foto: Amazon



Ungewöhnlich ist auch das Konzept des **Echo Flex**: Hier wurde auf ein separates Steckernetzteil verzichtet – stattdessen befindet sich die gesamte Technik in einem kompakten weißen Gehäuse, das man einfach an eine Steckdose anschließt.

Einsatzgebiet des Echo Flex sind Orte, an denen man Zugriff auf die Alexa-Sprachsteuerung haben will, aber keine hochwertige Musik- oder Radiowiedergabe benötigt, denn dafür ist das Gerät nicht ausgelegt.

Über den USB-Anschluss des Echo Flex laden Sie wahlweise Ihr Handy auf oder schließen eines der beiden separat erhältlichen Module für Bewegungserkennung (unten im Bild) oder ein Nachtlicht an.



Nur kurze Zeit wurde ab 2019 der **Echo Spot** angeboten. Offenbar konnte das Gerät seine Zielgruppe nicht überzeugen, denn das runde Display ist nur 2,5 Zoll (=6,4 cm) groß und der verbaute 36-mm-Lautsprecher klingt doch sehr blechern. Inzwischen wird wieder ein Echo Spot verkauft, der aber mit dem alten Modell nur den Namen gemein hat.



Der kleine und flache **Echo Input** enthält nur Mikrofone und setzt deshalb einen separaten Lautsprecher voraus, der per Bluetooth oder 3,5 mm-Klinkenkabel verbunden wird. Gegenüber dem Echo Dot, der nur geringfügig teurer angeboten wurde, hatte der Echo Input keine Vorteile und verschwand schnell aus dem Amazon-Angebot. Heute könnte der Echo Input für einige Kunden wieder interessant sein, denn aktuelle Echo-Modelle besitzen keinen Klinkenstecker mehr, an die man eine kabelgebundene Lautsprecherbox anschließen könnte.

Foto: Amazon

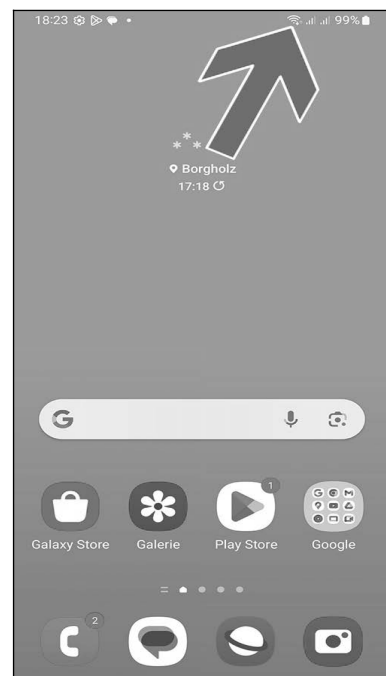


Bis er dem Echo Spot weichen musste, war der Echo Dot mit Uhr ein praktische Alternative zur Schlafzimmeruhr. Allerdings lässt sich die LED-Anzeige nicht vollständig dimmen, was unter Umständen in der Nacht nervt. Abhängig vom Sprachbefehl zeigt das Dot-Matrix-Display zusätzliche Infos wie die Lautstärke, die Temperatur oder die Weckzeit an. Foto: Amazon

4. Erste Einrichtung

Sie haben Ihr neues Echo-Gerät ausgepackt und vor sich stehen? Dann geht es jetzt an die einmalig nötige Einrichtung!

Ihr Echo-Gerät ist nur bei einer funktionierenden Internetverbindung über WLAN nutzbar, weshalb Sie ihm einmalig das WLAN-Kennwort mitteilen müssen. Diesen merkt sich das Echo-Gerät, das heißt, Sie können das Echo-Gerät bequem an Ihrem Schreibtisch einrichten, dann vom Netzteil trennen und am Wunschort aufstellen und wieder mit dem Netzteil anschließen. Dort muss natürlich ebenfalls WLAN-Empfang vorhanden sein. Dies können Sie einfach mit dem Handy überprüfen.



Auf allen Handys wird der WLAN-Empfang mit Balken angezeigt (Pfeil), was Ihnen bei der Suche nach einem optimalen Aufstellort für Ihr Echo-Gerät hilft.

Ist bereits absehbar, dass sich am WLAN-Zugangspunkt etwas ändert, beispielsweise weil Sie den WLAN-Router austauschen, dann sollten Sie mit der Echo-Einrichtung erst warten. Sie müssen sonst das Echo-Gerät zurücksetzen und die umständliche Konfiguration erneut durchführen. Gleiches gilt auch, wenn sich das WLAN-Kennwort ändert.

Zwar läuft die Kommunikation zwischen Echo-Gerät und Amazon über eine verschlüsselte Verbindung ab, trotzdem sollten Sie keinen unverschlüsselten WLAN-Zugangspunkt verwenden.

Viele WLAN-Router unterstützen einen sogenannten Gastzugang, der direkte Netzwerkverbindungen zwischen den damit verbundenen Geräten verhindert. Selbstverständlich lässt sich Ihr Echo-Gerät auch daran betreiben, denn ein Datenaustausch findet immer nur zwischen dem Amazon-Server im Internet und dem jeweiligen Echo-Gerät statt.

Die weitere Voraussetzung ist ein Amazon-Konto, über das Sie sonst bei dem amerikanischen Unternehmen online shoppen. Problematisch wird es, wenn auch noch andere Personen in Ihrem Haushalt das Echo-Gerät/die Echo-Geräte nutzen möchte(n). Es bestehen dann drei Möglichkeiten:

- Jedem Hausbewohner steht ein eigenes Echo-Gerät in seinem Zimmer zur Verfügung, das über sein Amazon-Konto läuft. Andere haben darauf keinen Zugriff. In der Praxis kaum zu realisieren, denn in gemeinschaftlich genutzten Räumen wie Küche oder Wohnzimmer werden Sie ja ebenfalls einen Echo stehen haben.
- Alternativ nutzen Sie Profile. Dazu richtet eine Person alle Echo-Geräte mit seinem Amazon-Konto ein. Anschließend werden nacheinander für alle anderen Haushaltsmitglieder Profile eingerichtet. Mit einem Sprachbefehl wird dann bei Bedarf zwischen den Profilen (=Nutzern) gewechselt. Darauf geht noch Kapitel 12.10 *Stimmenprofil* ein.

Ein Konto bei Amazon (www.amazon.de) ist zwingend, denn damit werden unter anderem die vorgenommenen Einstellungen abgelegt. Außerdem stehen über das Amazon-Konto alle Dienste wie Amazon Musik oder Amazon Video (nur Echo-Geräte mit Display) zur Verfügung und auch Online-Shopping ist direkt über das Echo-Gerät möglich. Wenn Sie noch kein Amazon-Konto haben sollten, dann richten Sie es über die Alexa-App ein, auf die wir noch im Kapitel 4.2 *Alexa-App* eingehen. Kosten für das Amazon-Konto entstehen übrigens nicht, sofern Sie nicht zusätzliche Funktionen wie beispielsweise Amazon Music Unlimited für die Musikwiedergabe aktivieren, was Thema im Kapitel 6 *Musik* ist.

4.1 Akkubetrieb

Die Echo-Geräte sind ursprünglich nicht für den mobilen Einsatz gedacht. Deshalb verfügen sie über keinen Akku, sondern setzen einen permanenten Steckdosenanschluss voraus.

Mehrere Drittanbieter verkaufen allerdings für die Echo-Geräte zusätzliche Akkus, die Sie mit dem Suchbegriff »Batteriesockel« oder »Akkusockel« auf Amazon finden. Achten Sie auf die Betriebshinweise, denn große Lautstärke beziehungsweise Bildschirmhelligkeit können den Akku oder das Verbindungskabel an ihre Leistungsgrenze bringen.

Beachten Sie, dass Sie in fremder Umgebung die WLAN-Einrichtung erneut durchführen müssen. Möchten Sie beispielsweise Ihren Echo Dot auch auf der Arbeit verwenden, dann empfehlen wir die Anschaffung eines separaten Geräts. Beachten Sie bitte unsere Sicherheitshinweise im Kapitel 16.3 *Kaufoptionen*, damit nicht Dritte beispielsweise Bestellungen im Amazon-Online-Shop aufgeben.

In vielen Situationen ist es allerdings nicht nötig, das Echo-Gerät in einen anderen Raum mitzunehmen: Je nach dessen Aufstellort und Umgebungsgeräuschen können Sie es auch aus mehreren dutzend Metern Entfernung per Stimme steuern. Die Qualität der eingebauten Mikrofone macht es möglich. Vergessen Sie nicht, dass Sie Sprachbefehle auch über die Alexa-App (siehe nächstes Kapitel) geben können.

Alternativ besteht auch die Kopplungsmöglichkeit des Echo-Geräts mit einem Bluetooth-Lautsprecher, die wir im Kapitel 7 *Bluetooth* vorstellen. Diese Funkanbindung erlaubt das freie Platzieren der per Akku betriebenen Bluetooth-Lautsprecherbox im Zimmer.

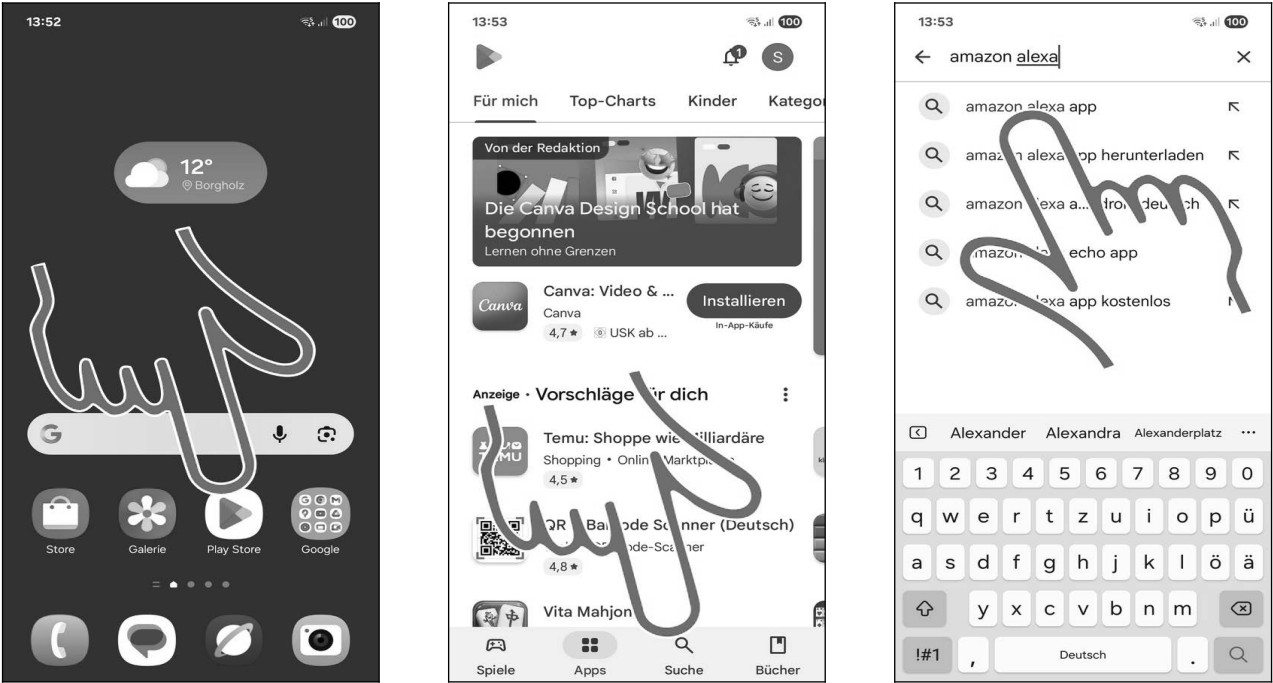
4.2 Alexa-App

Die Alexa-App (App = engl. Anwendung), welche für iPhones, Amazon Fire-Tablets und Android-Handys/Tablets erhältlich ist, wird für die Einrichtung aller Echo-Geräte ohne Display (unter anderem Echo und Echo Dot) benötigt. Käufer eines der Echo Show-Geräte können dagegen auf die Alexa-App verzichten, weil sie die Einrichtung direkt auf dem Touchdisplay vornehmen.

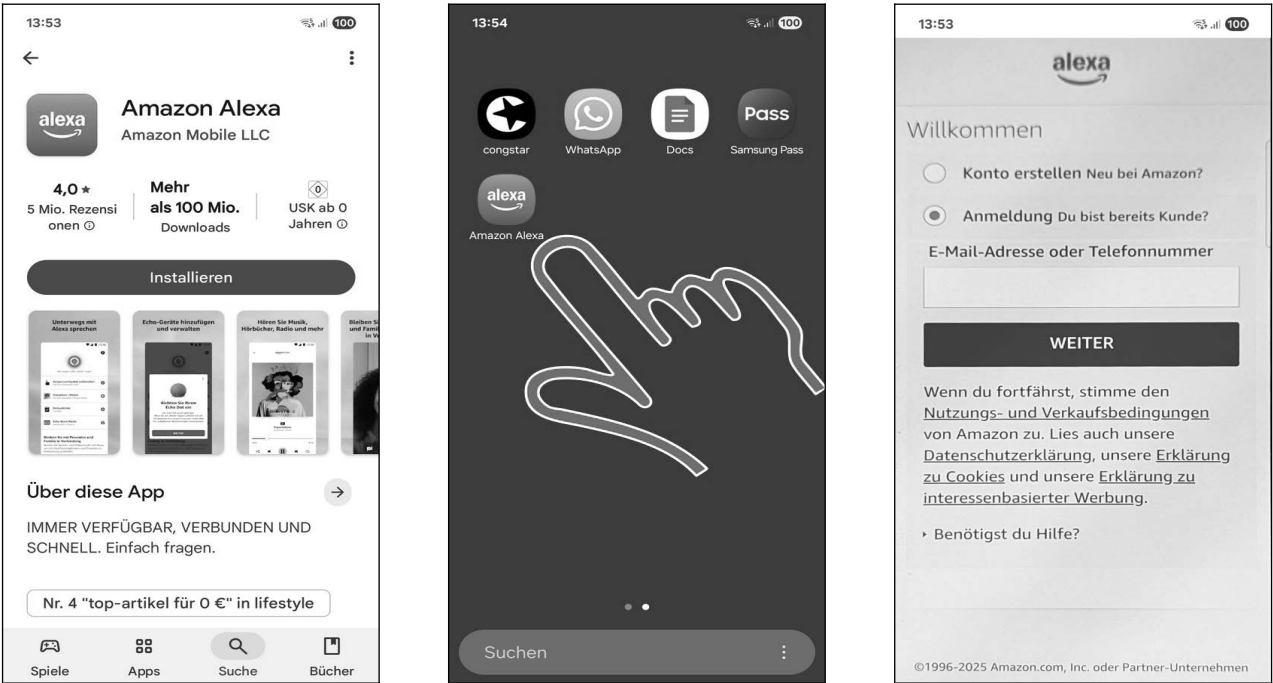
Auch wenn Sie die Alexa-App zunächst nicht benötigen, sollten Sie sie installieren, denn sie erleichtert Ihnen später die Suche und Aktivierung von weiteren Skills (Fähigkeiten) sowie die Verwaltung von Kontakten, Alarmzeiten, der Musikdienste, des Einkaufszettels und die Konfiguration vorhandener Alexa-kompatibler Geräte.

Sollten Sie kein Handy besitzen, dann verwalten Sie die Alexa-Funktionen auf dem PC mit dem Webbrowser unter der Webadresse alexa.amazon.de. Beachten Sie aber, dass Sie darüber kein Echo-Gerät ohne Display einrichten können.

4.2.1 Installation auf dem Android-Handy



- 1 Rufen Sie den *Play Store* auf (sie finden diesen, je nach Handymodell, an anderer Stelle auf dem Bildschirm).
- 2 Tippen Sie auf *Suche* und geben Sie »amazon alexa« ein. Groß- und Kleinschreibung spielen keine Rolle.
- 3 Der Play Store schlägt »Amazon Alexa App« vor, das Sie auswählen.



- 1 Betätigen Sie *Installieren* und folgen Sie den Anweisungen, bis das Herunterladen startet. Sie können nun den Play Store verlassen, denn die Installation läuft automatisch im Hintergrund ab.
- 2 Nach einigen Sekunden erscheint im Startbildschirm beziehungsweise Hauptmenü die *Amazon Alexa*-Anwendung, die Sie nun starten.